

Ercheint täglich  
mit Ausnahme der Tage nach den  
Sommer- und Festtagen

Redaction und Expedition  
Affenburger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis:  
die dreizehnpaltige Kopfzeile oder  
deren Raum 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfg.

Sprechstunden der Redaction  
9-10 und 2-3 Uhr.

# Merseburger Kreisblatt.

## Tageblatt für Stadt und Land.

Einundsechzigster Jahrgang.

Nr 143

Donnerstag den 21. Juni.

1888

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1.50 Mark, mit Zubringerlohn 1.40 Mark, durch die Post bezogen 1.50 Mark.  
durch die Stadt- und Landbriefträger 1.90 Mark. — Inseraten-Nachnahme bis 10 Uhr Vormittags.

### Amtlicher Theil.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß der Dorfsträmer **Otto Augustin** in Besitzt als **Fleischbeschauer** von mir bekräftigt und verpflichtet worden ist.  
Merseburg, den 15. Juni 1888.

#### Der Königliche Landrath. Weid

Die durch den Abbruch des **Seifert'schen Hauses** in der Margarethenstraße gewonnenen Materialien, als **Bau- und Brennholz, Thüren, Fenster, Ofen, Dachziegel** u. s. w., sollen **Freitag, den 22. d. Mts. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** an Ort und Stelle gegen **Barzahlung** versteigert werden.  
Merseburg, den 19. Juni 1888.

#### Der Magistrat.

Sonnabend, den 23. Juni 1888,  
von Vormittags 9 Uhr an

spielen im hiesigen Schlossvorhofe — Zwinger — eine Partie alter **Deisen, Thüren, Fenster, altes Eisen** und **Wöbel** meistbietend gegen **gleich baare Bezahlung** öffentlich versteigert werden.  
Merseburg, den 19. Juni 1888.

#### Der Königliche Reg.-Baumeister. Saring.

### Nichtamtlicher Theil

Merseburg, 20. Juni 1888.

### Politische Mittheilungen.

#### Deutsches Reich.

— Kaiser **Wilhelm II.** wird am kommenden Montag selbstverständlich den deutschen Reichstag im Weißen Saale des königlichen Schlosses in Berlin in Person mit einer Thronrede eröffnen. Es werden höchstens zwei Sitzungen stattfinden. Die eine am Montag zur Konstituierung des Hauses, die zweite am Dienstag zur Beschlussfassung über eine Antwort-Adresse an den Kaiser. In der zweiten Sitzung wird auch der Reichslanzler eine Ansprache halten. Ebenso werden sich die Verhandlungen des **Preussischen Landtages** abspielen, nur wird der König zuerst im Weißen Saale den Eid auf die **Preussische Verfassung** leisten. Besondere gesetzgeberische Arbeiten werden die **Vollvertretungen** nicht beschäftigen.

— Kaiser **Wilhelm** unternahm, wie aus Potsdam gemeldet wird, am Dienstag früh bereits um 7 Uhr einen Spazierritt in die Umgegend, auf welchem er von dem diensthütenden Flügeladjutanten Major von **Biffing** begleitet wurde. Von dem Ausfluge zurückgekehrt empfing der Kaiser den Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division Generalleutnant von **Hahnke**, nahm einige Vorträge und Meldungen entgegen und arbeitete sodann längere Zeit mit dem General von **Albedil**. Der Großherzog von **Sachsen-Weimar** und Prinz **Albrecht** von Preußen statten Johann Besuche ab. Im Laufe des Nach-

mittags empfangen die Majestäten noch die Besuche mehrerer anderer Fürstlichkeiten, welche sich vor ihrer Abreise verabschiedeten. Am späteren Nachmittage gedachte der Kaiser noch nach Berlin zu kommen, um im Schlosse die Generalität zu empfangen, doch erfolgte der Empfang, wie uns gemeldet wird, in Potsdam.

— Oberpräsident **Graf Feditz** aus Posen wurde am Dienstag gleichfalls vom Kaiser empfangen. Seine Ernennung zum Minister des Innern ist, wie es heißt, nunmehr erfolgt.

— Auf Allerhöchsten Befehl werden sich die folgenden höheren Officiere zur Verkündigung der Thronbesteigung Kaiser **Wilhelms II.** an die auswärtigen Höfe begeben: General von **Pape** nach Rußland; General **Graf Waldersee** nach Oesterreich-Ungarn; General **Frhr. von Schlotheim** nach Italien; der Generalleutnant **a la suite** der Armee **Fürst Karl Sickingen** an den Papst; der Generalleutnant von **Derenthal** nach Griechenland; der Generalmajor **Graf von Schlieffen I** nach Rumänien und Serbien.

— Die Kaiserin **Augusta** stattete am Dienstag den Kaiserlichen Majestäten im **Marmorpalais** einen Besuch ab. Fast alle Fürstlichkeiten wie **König Albert** von Sachsen, der Kronprinz von Schweden, der Prinz und die Prinzessin von **Wales** u. A. sind bereits wieder abgereist.

— Ueber die Trauerkundgebungen für Kaiser **Friedrich** im Reiche und im Auslande laufen noch immer massenhafte Nachrichten ein. Besonders haben es auch die Deutschen im Auslande sich nicht nehmen lassen, des theuren Herrn in der würdigsten Weise zu gedenken. Anzuerkennen ist namentlich auch, daß selbst in den entferntesten britischen Besitzungen der Beisehungstag Kaiser **Friedrichs** ein allgemeiner Trauertag war. — Gerichtsweise heißt es, Kaiserin **Victoria** wolle mit ihren Töchtern künftig in **Hannover** Wohnung nehmen.

— Der **Preussische Landtag** ist auf Donnerstag, den 28. Juni nach Berlin berufen worden.

— Wie die **Kreuztg.** berichtet, ist zum künftigen Oberpräsidenten von Posen für den **Grafen Feditz** der Regierungs-Präsident **Frhr. von Massenbach** in **Marienwerder** anzuersuchen. — Demselben Blatt zufolge hat das Komitee der **Berliner Stadtmision** den Superintendenten **Krüdberg** zu **Beelitz** zum Superintendenten für die Stadtmision gewählt, um den bisherigen alleinigen Leiter, **Hosprediger Söder**, zu entlasten. Superintendent **Krüdberg** wird schon am 1. October nach Berlin übersiedeln.

— Aus **Petersburg** kommt das Gerücht, der **Czar** werde auch diesen Sommer nach **Kopenhagen** reisen und dabei Kaiser **Wilhelm II.** als Zeichen seiner Freundschaft einen Besuch abstatten. Wohl möglich!

#### Oesterreich-Ungarn!

Auch im Oberhause des ungarischen

Reichstages sprach der Präsident unter allseitiger Zustimmung in bewegten Worten seine Theilnahme an dem Hinscheiden Kaiser **Friedrichs** aus. Der Ministerpräsident wurde erlucht, diese Kundgebung der deutschen Reichsregierung auf amtlichen Wege mitzutheilen.

#### Dänemark.

Die dänische Regierung hat das im Jahre 1885 erlassene politische Ausnahmegesetz wieder aufgehoben.

#### Großbritannien.

Beide Häuser des Parlamentes haben unter den Aeußerungen allgemeiner und herzlich Sym-pathie Theilnahme-Adressen an die Königin **Victoria** und die Kaiserin **Victoria** aus Anlaß des Hinscheidens Kaiser **Friedrichs** zu richten beschlossen.

Die Londoner Blätter besprechen die Proclamation Kaiser **Wilhelms II.** und finden zumeist, daß für Europa der **Papst** besonders beruhigend sei, in welchem der Kaiser gelobt, nach dem Beispiel seiner Väter den Frieden zu schirmen. „Daily Telegraph“ hebt den fürstlichen Ton der Proclamation hervor. „Standard“ bezeichnet die Proclamation als eine solche, die sich gegen Niemand wende, Niemand verletze.

Im Parlament ist eine Vorlage betreffend die Reform des Oberhauses eingegangen.

#### Frankreich.

Der deutsche Botschafter **Graf Münster** drückte dem Minister des Auswärtigen **Goblet** den Dank der Reichsregierung für die Beileids-Kundgebung der französischen Regierung beim Tode Kaiser **Friedrichs** aus.

#### Italien.

König **Humert** von Italien stattete dem deutschen Botschafter **Grafen Solms** einen **Kondolenzbesuch** ab.

Bei den Gemeinewahlen in **Rom** unterlag die päpstliche Partei. Der **Pöbel** versuchte Kundgebungen gegen den **Vatikan**, wurde aber von der Polizei bald zur Ruhe gebracht.

Kaiser **Friedrich** hat unterm 6. Juni der **Universität Bologna** noch ein außerordentlich ehrendes und herzliches Glückwunschsreiben zugesandt.

#### Schweiz.

In **Basel** haben die Schwurgerichtsverhandlungen gegen **Verfasser, Drucker** und **Verbreiter** des herrlichigen **Faktnachspamphelets**, durch welches das Deutsche Reich beleidigt wurde, stattgefunden. Die Geschworenen sprachen den **Verfasser**, **Commis Schill**, schuldig, dagegen den **Buchdrucker Müller** und den **Buchhändler Festerlen** frei. Der Staatsanwalt beantragte gegen **Schill** 3 Wochen Gefängniß, 1000 Franken Buße und 200 Franken Urtheilsgebühr. Das Gericht erkannte nicht auf Gefängniß, sondern nur auf 800 Franken Geldbuße, 200 Franken Urtheilsgebühr und auf **Tragung aller Kosten**.

#### Rußland.

Der **Czar** hat den deutschen Kaiser zum **Chef** des **Petersburger Grenadierregimentes** ernannt. Kaiser **Wilhelm II.** hat die Würde in einem sehr herzlichem Dankelegramm angenommen.

Anlässlich des Hinscheidens Kaiser Friedrichs ist für das Petersburger Grenadier-Regiment, für das Infanterie-Regiment Kaluga und für das 33. Dragoner-Regiment eine vierwöchentliche Trauer angeordnet worden.

Großfürst Bladimir, der Bruder des Czaren, wird demnächst die Truppen in Rußisch-Polen inspizieren.

Die Petersburger Oberprüfungsverwaltung legt der russischen Presse das strengste Verbot auf, über die Thronbesteigung Kaiser Wilhelm's II. irgendwelche pessimistischen Betrachtungen bezüglich der internationalen Lage anzustellen.

### Todesfälle.

— Der bekannte ehemalige fortschrittliche Abgeordnete Franz Dunder ist in Berlin im Alter von 66 Jahren gestorben.

### See- und Marine.

— Kaiser Friedrich hat noch am Tage vor seinem Tode eine Anzahl militärischer Ehrennennungen vollzogen. Dem Botschafter nach ist befohlen: General-Major Blume, Director des Militär-Ökonomie-Departements; zum Director des Allgemeinen Kriegsdepartements; Künze, Kommandeur der 44. Infanteriebrigade, zum Director des Militär-Ökonomie-Departements. Außerdem ist noch eine Anzahl von Obersten zu Brigadekommandeuren ernannt.

— Das deutsche Mandorjeschewader bestehend aus den Schiffen „Bären“, „Boden“, „Kaiser“, „Friedrich der Große“, „Zieten“ hat am Dienstag den Hafen von Kiel verlassen.

### Erdfunde, Kolonien, Reisen.

— Die deutsche Kolonialgesellschaft theilt folgenden mit. Nach Joeben aus Lagos (Westafrika) eingehenden Nachrichten soll die englische Regierung beabsichtigen, einer Handelskompanie Schutzbriefe zu erteilen für die sogenannten Oelflässe zwischen Lagos und dem deutschen Schutzgebiete Kamerun. In Lagos hat am 9. Mai eine Versammlung von europäischen und einheimischen Kaufleuten und Jambiern stattgefunden; es wurde beschlossen, gegen dieses Vorgehen der englischen Regierung Protest einzulegen.

— Die Kongolese Regierung fängt nun endlich gleichfalls an zu glauben, daß es mit Stanley und seiner ganzen Expedition vorbei sei. Sieben Schiffe, von den Leuten der Expedition sind am Jamboga eingetroffen und theilten mit, daß Stanley (wann?) in einem schmerzlichen Kampf mit kriegerischen Negerskizzen gerathen sei. Der Generalgouverneur am Kongo erklärte, er beziehe die schlimmsten Besorgnisse. Eine bestimmte Todesnachricht liegt allerdings nicht vor.

### Local-Nachrichten.

Merseburg, den 20. Juni 1888.

§ Der preussische Staatsanzeiger meldet amtlich: Se. Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 18. Juni d. J. zu genehmigen geruht, daß für weiland Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich eine Gedächtnisfeier am 30. Juni d. J. in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattfinden.

§ Mit dem Bildnisse des Kaisers Friedrich III sind 837 990 Zwanzigmarkstücke und 15066 Beinhmarkstücke ausgeprägt worden.

§ Fast aus allen Landestheilen laufen Berichte über das gleichzeitige Auftreten von Zigeunern herbei ein. Bei Wenig ist neulich eine neun Köpfe starke Bande wegen Bettelns und Landstreichens verhaftet worden, und aus den mit dem Oberhaupt derselben angestellten Erörterungen dürfte vielleicht der Grund für das gleichzeitige massenhafte Auftreten dieser Landplage hervorgehen. Das Familienoberhaupt, ein gewisser Marionettenpieler, Mustizus z. Hauber aus Pittarn in Oesterreichisch-Schlesien, erklärte, daß sie von ihrem „Hauptmann“ zu einer großen Zigeuner-Versammlung nach Göhrnitz in Altenburg berufen seien. Die vielen Banden suchen nun auf den verschiedensten Wegen alle dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen.

§ Gegen Mückenstiche. Ueber ein neues Mittel gegen Mückenstiche wird der „Starz. Bzg.“ geschrieben: „Vor einigen Jahren las ich als wirksamstes Mittel gegen Mückenstiche das Bestreichen der betreffenden Stelle mit gewöhnlicher Wasch- oder Toilettenseife. Ich habe dieses Mittel seitdem stets mit dem besten Erfolge angewendet, da eine Anschwellung nicht eintritt und das Jucken nach kurzer Zeit aufhört, was nach Anwendung von Salmiakgeist, welchen ich früher auf meinen vielen Jagdausflügen stets bei mir führte, keineswegs der Fall zu sein schien. — Die Seife wird etwas angefeuchtet und so dick aufgeschrieben, daß der Aufstrich sichtbar ist. Sollte man von einem besonders giftigen Thier gestochen sein, dann wird

der Aufstrich später noch einmal wiederholt, nachdem der erste sich verloren hat. Dieses Mittel hat außerdem den Vorzug, daß ein Stückchen Seife in der Tasche weniger belästigt, als ein Fläschchen mit Salmiak, und daß man Seife leichter zur Hand hat als Salmiak.“

### Aus den Kreisen Merseburg-Querfurt.

\*\* Lauchstädt, 15. Juni. Gestern wählten die Stadtverordneten einstimmig Herrn Magistratssekretär Udo Friede-Schönebeck zum Bürgermeister. (Wie uns übrigens der Schriftführer der Stadtverordneten-Versammlung mittheilt ist die in Nr. 130 nach der „Hall. Bzg.“ gebrachte Notiz dahin zu berichtigen, daß die die Wahl betreffenden Verhandlungen vollständig korrekt, ohne jede politische Nebenrückicht, auch ohne jeden Angriff auf irgendeine Persönlichkeit vollzogen sind. Red.)

\*\* Ernannt ist der Gerichts-Assessor Forzell in Magdeburg zum Amtsrichter in Querfurt.

\*\* Am 17. Juni waren es 25 Jahre, daß das Lützow-Denkmal bei Klein-Schorlopp und das Körner-Denkmal bei Ritzhen enthüllt wurden. Am 17. Juni 1813 wurden die Lützower in vertragswidriger Weise trotz des Waffenstillstandes überfallen. Köner, schwer verwundet, flüchtete sich mit Mühe in den nahegelegenen, zwischen Klein-Schorlopp und Ritzhen befindlichen Wald. Es ist jene Situation, die Körner's Gedicht schildert: „Die Wunde brennt, — die bleichen Lippen bebent.“ An jener Stelle und an derjenigen, wo der Leberfall stattfand, sind die beiden Denkmäler, welche am 17. ds. mit Blumen feierlich geschmückt waren, errichtet.

\*\* Kötschau, 17. Juni. Im Gasthose zur Eisenbahn hier wurde gestern ein dreier Diebstahl am hellen Tage verübt. Zwei anständig gekleidete junge Damen, die in der Richtung nach Leipzig fahren und sich in genanntem Locale noch etwas restauriren wollten, verließen auf kurze Zeit das Gastzimmer, wo noch ein junger Mensch bei einem Glase Bier saß. Als momentan der Wirth nicht zugegen war, verschwand plötzlich der junge Mann unter Mitnahme des den Damen gehörigen Reisetaschens, in welchem sich ein Portemonnaie mit Inhalt und die Rückfahrkarten befanden. Eine sofort angestellte Verfolgung des Diebes, der in aller Eile auch verflohen hatte, sein Bier zu bezahlen, war leider ohne Erfolg. Glücklicherweise hatten die Bestohlenen noch einen größeren Geldebetrag bei sich, so daß sie die Kosten der Rückreise trotzdem noch befreiten konnten. (R. B.)

\*\* Schkeuditz. Unser Schützenfest ist, infolge Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, auf den 29., 30. und 31. Juli cr., verlegt worden.

\*\* Dölkau, 17. Juni. Statt bunten fröhlichen Lebens heute tiefe Stille. Still das Dorf, still der Park, still der Festplatz, von dem die zum Theil schon aufgekauften Bänke wieder weggeschafft sind. Statt des fröhlichen Festmarsches klingen ernst die Todtenglocken. Es war unmöglich, das Missionsfest diesmal auf den bestimmten Tag zu feiern, da dieser Festsonntag gerade zwischen Tod und Beisehung unseres theuren Kaisers hineinfällt. Ist das Fest auch ein kirchliches Fest, so hat es doch und soll es haben den Charakter eines fröhlichen Volksfestes. Ihm für diesmal diesen Charakter abzustreifen, ging nicht wohl an, darum wurde es besser verschoben. Hoffentlich findet sich im September ein passender Sonntag, an welchem unser Fest in gewohnter Weise gefeiert werden kann. Das erste Dölkauer Volks-Missionsfest wurde ja auch an einem September-Sonntage gehalten.

### Provinz und Umgegend.

† Weiskensels. Nach einer zur Kenntniß der hiesigen Exekutivbehörden gekommenen Mittheilung soll am 13. d. M. Nachmittags in der Zeit von 3½—4 Uhr der Dfenbauer Hugo Kirst aus Droyßig in den Badeanlagen von einem ihm nicht bekannten Mann angehalten und betäubt worden sein. Als Kirst aus der Betäubung wieder erwachte, war ihm seine silberne Cylinderruhr und 50 Mark Geld geraubt, das geleerte Portemonnaie lag neben ihm. Die Uhr hat einen Goldrand mit der Fabriknummer 9217 und der eingetragten Nummer 13836 S.; außerdem sind im Deckel die Buchstaben A. K.

eingravirt. Obgleich diese Angaben sehr unwahrscheinlich lauten, so verdienen sie doch Beachtung, weil Kirst ein durchaus ehrenhafter und wahrheitsliebender Mensch sein soll. Etwasige Wahrnehmungen, durch welche die Ermittlung des Täthters gelingen könnte, sind deshalb der Polizei nur erwünscht. (Krsbl.)

† Kösen, 18. Juni. In der Absicht ein Dohlen-Nest zu bestiegen, erkrankte gestern Nachmittag ein junger Mann, angeblich ein Kellner aus Apolda, den Thurm der Mühleb. ohne sein hohes Ziel vollständig erreicht zu haben, stürzte der Mann in die Tiefe und erlitt schwere körperliche Verletzungen.

† Naumburg. Der Staatsminister Herr von Puttkamer soll beabsichtigen, seinen künftigen Aufenthalt in unserer Stadt in der ihm, als dem Domdechanten, zustehenden Kurie zu nehmen. — Ein hartes Geschick führte dieser Tage die Ehefrau des Holzbildhauers Steinbrecher aus Zeitz auf die Anklagebank. Das Glück dieser Mutter war bis in dieses Frühjahr ihr einziges Kind von 8 Monaten gewesen; da erkrankte dasselbe, die Mutter pflegte es aufs Sorgfältigste, bis eines Abends sie durch eine unglückliche Verstauchung statt der Medizinflasche ein Glas mit Schwefelsäure, daß daneben stand, ergrieff und dem Kinde einen Bissel voll eingab. Der schnell herbeigerufene Arzt vermochte nicht mehr das junge Leben zu retten. Welches Mitleid auch der Gerichtshof mit der hartgeprüften, unaufhörlich weinenden Frau empfinden mochte, er mußte ihr doch 1 Tag Gefängnis, das niedrigste Strafmaß, auferlegen.

† Halle. Das 11. Mitteldeutsche Bundes-schießen soll bis Anfang August verlegt werden. Der Ausschuss beschließt dieser Tage darüber.

† Torgau, 13. Juni. Gestern wurden hier die meisten kleineren Kineten und Schanzen der Festung verkauft. Der Erlös soll zur stärkeren Befestigung des nordwestlich der Stadt gelegenen Forts Jinna verwendet werden. Die verkauften Werke müssen binnen zwei Jahren eingebaut und Gebäude dürfen auf dem Terrain nicht aufgeführt werden.

† Magdeburg. Frau Regierungsrath Marie Steinbeck geb. Stahlberg wurde von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen gewohnheitsmäßiger Nippelrei, sowie wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Personen unter 14 Jahren zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt.

† Nordhausen. Ueber eine sonderbare Regenmacherei wird hier berichtet: Der Wirth des Gasthofs „Zu den drei Linden“ war unter den Landwirthen, die bei ihm ihre Versammlungen abhielten und ihre Feste feierten, wegen seines Mißgeschicks, das ihm alle seine vorangetretenen Feste verregneten, bekannt. Als nun in diesem Frühjahr seit dem 1. Pfingsttage kein Regen gefallen war und infolge dessen große Dürre herrschte, da erinnerten sich mehrere Deconomien jener Thatsache und veranstalteten Scherzes halber den jetzigen Wirth „Zu den drei Linden“ zur Veranstaltung eines Gartenfestes mit Concert der Stadtkapelle, um zu erproben, ob auch jetzt noch auf dem Gasthose das alte Verhängniß ruhe. Die Stadtkapelle war bestellt und das Gartenfest öffentlich durch die Tagesblätter angezeigt, und richtig, in der Nacht vor dem Festtage regnete es zum ersten Male wieder nach langer Zeit. Als der Nachmittag heranlief, das Gartenfest seinen Anfang nahm und die Stadtkapelle das erste Stück spielte — da öffnete der Himmel seine Schleusen und es kam ein ausgiebiger Regen zur großen Freude der versammelten Landwirthe. Der Wirth soll trotz des verregneten Gartenfestes auf seine Rechnung gekommen sein. Die Landwirthe beabsichtigen, derartige Feste im Gasthause „Zu den drei Linden“ zu wiederholen, so oft es die Umstände erfordern, d. h. so oft es an Regen fehlen wird.

### Civilstands-Register der Stadt Merseburg vom 11. bis 17. Juni 1888.

Geschleichen: der Schlosser Friedr. Fern. Eise mit Marie Genriet e. Wilhelmine Trübasse, in Halle a. S. geboren; dem Schlosser F. Fiedel ein S., weisse Mauer 3; dem Restaurateur K. Rudolph ein S., Hiltnerstraße 12; dem Restaurateur F. Hubold ein L., große Kirchstraße 14; dem Restaurateur R. Knoche ein L., Galleische Str. 36; dem Waler F. Dietrich ein L., große Ritterstraße 17; dem Stellmachermstr. F. Winter ein S., N. Ritterstr. 3; dem Schiffer W. Langbein ein S., Galle-

straße 2; dem Lehrer A. Schumann eine L, Gottfarbstraße 15; dem Fabrikarbeiter E. Koch ein S, Breiter 17; eine unebel. L.; dem Handarbeiter K. Hirsch eine L, gr. Sietzstraße 3; ein unebel. S.; dem Schachtmeister F. C. Peetz eine L, Rauchstraße 5g; dem Tischler R. Schneider eine L, Saalf. 13; dem Tischler H. Köhler eine L, Brandenburger 6.

Gelehrte: des Fabrikarbeiters W. Straube, S. Karl Friedrichs Platz 5; 3. 10. M., Dyphteritis, Johannisstr. 1; des Schneiders B. Göbe, L., Martha, 7 M., Breidburgs-Platz 14; der Kgl. Kammerherr und General-Fürer-Societäts-Director Karl von Sillken, 64 3. 4. M., Schemblung, Rauchstraße 7; des Schneidmstr. R. Müller, L. Louise Marie, 1 3. 3. M., Luftföhrenstr. 12; des Handarbeiters F. Mann, S. Friedberg, 6 M., Bergstr., No. 19; des Handarb. F. Sander, Ehefrau Johanna Hofme geb. Ebert, 54 3. 3. M., Herzschn., händ. Krantensch; des Gehilfers 3. Wipperfurth L. Emma Hedwig, 3 9. M., Dyphteritis, Karstr. 11; des Kuttlers F. Wölfl S. Heinrichs Willy, 11 M., Göttervereinerung, Oberaltersburg 3; des formers 3. Zimmermann Ehefrau Emma geb. Diegel, 33 3. 2. M., Herzschn., rother Bäckereistr. 1; des Schuhmachers R. Säuber L. Henriette Anna, 8 W., Krämpfe, weiße Mauer 3; des verloh. Fehlers F. Trautmann Wittve Hofme geb. Jäger, 54 3. 7. M., Herzschn., Karstr. 5; des verloh. Gerichts-Sec. E. Schellermann, Wittve Laura geb. Emide, 64 3. 5. M., Aßma, Karstr. 10.

**Kirchen-Nachrichten von Merseburg.**

Dom Beerdigt: den 12. Juni der jüngste Sohn des Maurers Diehl. — Den 14. Juni Gedächtnistage für den am 11. verstorbenen Königl. Kammerherrn, General-Director der Land-Fürer-Societät des Herzogthum Sachsen und Nittergutsbesizers Herrn Carl Traugott von Hülßen.

Stadt. Gest. auf: Wilhelm Friedrich, S. des Hauptmanns der Landwehr-Feld-Artillerie u. Regier. Präsidial-Sekret. Feuer; Amalie Ernestine Ida, L. des Müllers Richter; Otto Hermann, S. des Handarb. Kieberg; Jenn. Richter, S. des Schlossers Jäger; August Gustav, S. des Maurers Kauf; Emma Anna, eine unebel. L. — Beerdigt: den 12. Juni der älteste S. des Fabrikarbeiters Straube; die jüngste L. des Schneidmstr. Göbe; den 13. die jüngste S. des Schneidmstr. Müller; den 14. der jüngste S. des Handarb. Mann; die Wittve des Handarbeiters Sander; den 15. der jüngste S. des Kaufmanns Auermann; den 17. die Wittve des Handarb. Trautmann.

Gottesackerliche. Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr Gottesdien. Herr Pastor Richter.

Wenmarkt. Gest. auf: Franz Richter, S. des Decan. Fleischhauer; Maria Marie, L. des Häblers Köhn; Wilhelmine Emma Anna, eine außerehel. L.; Anna Maria eine außerehel. L. — Gest. auf: der Schlosser Ehe mit Frau M. W. geb. Trillhaase. — Beerdigt: eine außerehel. L.

Altenburg. Gest. auf: Karl Ernst, S. des Fabrik-schmied Wegold; Bertha Marie, L. des Bädermeisters Schmidt. — Beerdigt: Die Ehefrau des formers Zimmermann; die L. des Gehilfers Wipperfurth; der S. des Schuhmachers Säuber; die L. des Schuhmachers Säuber; die hinterl. Ehefrau des Gerichts-Secretär Schellermann.

**Fahrplan der Thüringischen Eisenbahn.**

Vom 1. Juni 1888.

Abgang von Merseburg in der Richtung:

Nach Halle: 4.14 Morgens (Courierszug); 6.42\* Vm. (2-4. Kl.); 8.58 Vm (S-B, 1-3 Kl.); 10.5\* Vm. (1-4. Kl.); 12.18\* Mts. (1.-4. Kl.); 2.21\* Nm. (2.-4. Kl.); 4.52\* Nm. (1.-3. Kl.); 5.17 Nm. (Schnell, 7); 7.43\* Abds. (2.-4. Kl.); 8.55 Abds. (Schnell, 1.-3. Kl.); 10.51\* Abds. (1.-4. Kl.).

Die mit \* bezeichnetenzüge halten in Ammendorf an.

Anschlüsse:

Halle-Leipzig: 3.10, 4.24, 6.34, 7.36 (S), 8.25, 10.15, 11.40 Vm., 1.40, 3.20, 5.8 (S), Nm., 6.15, 7.15, 9.5, 10.47 (S) 11.0 Abds.

Halle-Berlin: 4.36 (S) 7.25, 9.18 (S), 11 Vm., 1.40, 3.39 (S), 6 Nm., 8.55 (S), Abds., 9.19 (S), Abds., 11.35 Abds.

Halle-Magdeburg: 7.19, 9.51, 10.50, 11.31 (S) Vm., 1.24, 3.8, 5.50 Nm., 8.33, 10.29 (S) Abds., 12.33 Abds. (bis Coblen).

Halle-Calberstadt: 5.9, 7.45, 11.35 Vm., 3.5, 6 Nm., 9.25 Abds.

Nach Weissenfels: 6.9 Morgs. (1.-4. Kl.); 7.54 Vm. (Schnell, 1.-3. Kl.); 10.38 Vm. (1.-3. Kl.); 11.26 Vm. (Schnell); 2.30 Nachm. (1.-3. Kl.); 3.45 Nm. (2.-4. Kl.); 5.39 Nm. (Schnell, 1.-3. Kl.); 6.29 Abds. (1.-4. Kl.); 10 Abds. (1.-4. Kl.); 11.13 Nachts (Cour.-Z.).

Anschlüsse:

Coblen-Leipzig: 4.8 (S) u. 4.15 Morgs., 6.28, 8.53 u. 9.52 Vm. 12.37 4.39, 5.9 Nm., (S) 7.30 Nm. (nur Sonntag), 8.58 (S. 1.-3. Kl.), 10.41 Abds.

Weissenfels-Leizg: 7 Vm., 8.40 Vm. 12.25 Mitt., 4.29, 6.22 Nm. (S. 1.-3. Kl.), 10.45 Abds.

Coblen-Döhrn: 7.10, 10.20 Vm., 1.5, 3.20, 7.5 Nm., 9.15 Abds.

Coblen-Eisenfeld: 7.5, 10.58 Vm., 3.9 Nm., 7.0 Abds., 9.30 Abds.

Nm. Dörsdorf-Immenau: 2.15 Nachts, 6.55, 9.50 10.40 Vm. 2.5, 2.37 (S) Nm., 6.48, 8.21, 10.15 Abds.

Merseburg-Mücheln.

Ab Merseburg: 6.55, 11 Vm., 2.40, 6.55 Nm., 10.30 Abds. (nur an Sonntagen).

Ab Mücheln: 5.5, 9 Vm., 1.20, 5.20 Nm., 9.0 Abds. (nur an Sonntagen)

**Markt-Berichte.**

Halle, 19. Juni. Preise mit Ausschlag der Malttergerste per 1000 Kilo netto, Weizen hell, 168—183 M., Roggen hell, 130—138 M., Gerste schw. Ang., Futtergerste 128—133 M. — Die übrigen Sorten nicht

gehandelt. — Hafer ruh., 137—144 M., Mais — M. Raps — M. Erbsen, ohne Angebot. Victoria-Erben — M. Kammeln exl. Sad p 100 Kilo netto ohne Angeb. — M., Stärke ruhig, incl. Faß von 100 Kilo netto 38,00 bis 39,00 Mt. bez. — Ermittelte Preise des Grozgebels p. 100 K. netto Kien — M., Bohnen — M., ohne Angeb. — Scherobohnen, Lupinen — M., ohne Preisangabe. Kleearten ohne Angebot.

Futterartikel: Futtermehl 13—13,50 M. Roggenkleie 10,25 M. Weizenhaalen 9,00 M., Weizenrieselke 9,25 M., Malzkeime helle 9 10 M. bunte 8—9 M. Dörlingen 12,50—13 M. Malz 25,00—27,00 M. Rüböl 47,00 M. gef., Petroleum 24,00 M. Solaröl v. 825/30\* 12,50 M., Spiritus, p. 100 Liter — M. roch. ruh., Karthoffelspiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,40 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,40 M.

**Industrie, Handel und Verkehr.**

Meininger Landestredittasse 4 p Ct. Obligationen. Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Courverlust von ca. 3 p Ct bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mt

**Vom Büchertisch.**

Die gelesele Garten-Zeitschrift — Auflage 37 250 1 — in der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnenten vierteljähr. 1 Mark. Probennummern gratis und franco nach die Königl. Hofbuchdruckei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Ueber die Saureffekte auf den Aepfel (illustriert). — Diskussion in der Markt-Brandenburg. Kultur der Monats-Erdbeere (illustriert). — Wie sind in diesem Jahre die Ansichten auf Obstzucht? — Die Baumleiten der Weiden des Obstkulturs (illustriert). — Garten-Grundschau (illustriert). — Billiges Gemühe von Salatengeln (Spatzel sehr ästhetisch); Erbsen in Weichhülchen einzumachen; Wasche und Pflanzungen; Erdbeeren und Karmelade; Erbsen in Kompost und Sohle. — Bevorstehende Gartenbau-Ausstellungen — Kleinerer Mittelstand (illustriert). — Briefkasten. — Nachlese (illustriert) Frage an die Witte einer und Leier. — Durchschnitliche Gemühe-Marktpreise

**Aus dem Geschäftsverkehr.**

**Buxkin** und Kammgarne für Herren- und Knaben-Leiber, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm br. à M. 2,35 per Meter werden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Buxkin-Fabrik-Depot Oostlinger & Co., Frankfurt a. M. Unter unserer reichhaltigen Collectionen bereitwillig franco

**Anzeigen.**

Statt jeder besonderen Meldung. Heute früh 5 Uhr entschließ nach langen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater der Bürstenfabrikant **Hermann Florheim** in seinem 64. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetruert an **Die trauernden Hinterbliebenen.** Merseburg, den 20. Juni 1888. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

**Mobiliar- etc. Auction in Geddula.**

Freitag, den 22. d. Mts., von Vormittag 9 Uhr an werde ich auf Rittergut Geddula wegen abhandeln eine große Parthe Mobiliar- etc. Gegenstände als: 1 Sopha, 1 gutes Klavier, Schränke, versch. Tische, auch Tafeln und Stühle, div. Federbetten, Bettstellen, Tischdecken und Teppiche, Gardinen, Bilder, einen großen Posten Haus- und Küchengeräthe, Wascheisen, Lampen, sowie eine Parthe Luxus-Artikel und ein Percussions-Gewehr meistbietend gegen Baarzahlung verfeigern. Merseburg, 15. Juni 1888.

**Fried. M. Kunth.** Donnerstag frische Makrelen u. frische Specklundern empfiehlt **A. Faust.**

**Freiwill. Haus- & Feldverkauf.**

Das Grundstück, welches ich vom Schutwader-meister Kunde aus Wallendorf käuflich übernommen habe, bin ich willens wegen Erbschaftsanlegenheit **Sonnabend den 23. Juni Nachm. 5 Uhr** im Gasthause zu Wallendorf öffentlich meistbietend zu verkaufen. Bedingungen im Termine. **Benndorf, den 12. Juni 1888.**

**G. Ködel.**



**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchengemeinde der Gemeinde **Wallendorf** soll **Sonnabend, den 23. Juni Nachmittags 6 Uhr** im Gasthose dahiesig öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. **Wallendorf, den 12. Juni 1888.** **Der Ortsrichter.**

**Dr. Michaelis' Eichel-Cacao**

Aleynige Fabrikanten: **Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh.** Als tägliches, diätetisches Getränk empfohlen.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao zeichnet sich — mit Milch zubereitet — durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus, und stärkt durch seine tonisirende Eigenschaft die Verdauungsorgane. Daher besonders empfehlenswerth für Kinder und Personen mit geschwächter Verdauung. **Mit Wasser** gekocht ist er ein nährendes Heilmittel gegen Diarrhöe und Brechdurchfall der Kinder. Dr. Michaelis' Eichel-Cacao ist garantiert frei von Alkalien (Soda und Pottasche), welche im sogenannten holländischen Cacao enthalten sind. **Gebrauchs-Anweisung auf den Etiketten.** Verkaufspreise der Büchsen: **Mk. 2.50., Mk. 1.30 und Mk. 0.50.**

**Visitenkarten**

schnell, sauber, billig. **Kreisblatt-Expedition.** Altenburger Schulplatz 5.

**Rhein-Wein**

eigenes Gemüch, rein, fröhlich, weiß & rot, 55 u. 70 St. — von 25 Lit. an unter Nachnahme direct von J. Wallner, Weinbergbesitzer, Kreuznach. Die 1. und 2. Etage in meinem neuerbauten Hause ist jetzt zu vermieten und 1. October zu beziehen. Preis 250 Mk. p. Etage. **Unteraltensbura 45. G. Koche.**

**G. L. DAUBE & Co.** CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION der deutschen u. ausländ. Zeitungen **FRANKFURT A. M.** BERLIN, HAMBURG, LEIPZIG etc. etc. Billigste und prompteste Befriedigung **ANZEIGEN** in alle Zeitungen aller Länder. **AUSNAHMEPREISE** bei grösseren Aufträgen. **ANNONCEN-MONOPOL** für viele holländ., belg., italien. etc. Zeitungen

Bureau in: Halle a. d. Saale, Markt, unter d. Goldenen Ring, Leipz., Ritterstr. 14.

**Formulare zu Unfall-Anzeigen** sind stets auf Lager in der **Merseburg. Kreisblatt-Expedition,** Altenb. Schulplatz 5, 1 Treppe hoch, links.

Aus Anlass des Heimganges meines theuren geliebten Mannes, unsers Vaters sind uns Zeichen der Liebe für ihn und der Theilnahme an unserem Schmerz in so grosser Anzahl zugegangen, dass es uns leider unmöglich ist, jedem Einzelnen besonders zu danken. Wir müssen uns daher darauf beschränken, auf diesem Wege allen unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Merseburg, den 18. Juni 1888.

Frau von Hülsen geb. Freiin von Ohlen und Adlerskron.  
Hans von Hülsen, Kammergerichts-Referendar.  
Karl von Hülsen, Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant im Ersten Garde-Regiment zu Fuss.

## Bekanntmachung.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

## General-Versammlung

Dienstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr im Rathskeller-Saale.

### Tages-Ordnung:

Bericht der Revisions-Commission ev. Dechargirung der Jahresrechnung pro 1887.

Etwasige Anträge von Mitgliedern der General-Versammlung sind rechtzeitig bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vorstands anzubringen.

Die Herren Vertreter werden zu dieser General-Versammlung hierdurch eingeladen.

Merseburg, den 12 Juni 1888.

### Der Vorsitzende

der gemeinschaftlichen Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.  
Schönlicht.

## H. Krause.

Anfertigung von Herren- und Knabengarderoben nach Mass.

Oberbreitestraße Nr. 10.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft gestatte mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage mein Garderobegeschäft und Lager reichhaltig in größter Auswahl von moderner Herrenkleiderstoffen, von Seitenbeutel 2 nach

Oberbreitestraße Nr. 10

in das Haus des Herrn Kaufmann Alb. Meyer verlegt habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Es soll stets mein Bestreben bleiben, meine werthen Kunden auch fernerhin reell und bei solider Preisnotirung zu bedienen und bitte ich, das mir bisher erwiesene Wohlwollen zu erhalten.

Zur Anfertigung von Herren- und Knabengarderoben nach Maß unter Zusage besser Effectuirung und Garantie für guten Sitz halte mich bestens empfohlen.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Hochachtungsvoll

H. Krause, Schneidermeister.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand am 1. Juni 1888: 71010 Pers. mit 539 300 000 Mark Bankfonds

Versicherungssumme "ausbezahlt" seit Beginn . . . . . 125 800 000 "

Dividende im Jahre 1888: 41 % der Normalprämie nach dem alten, 32 bis 128 % der Normalprämie nach dem neuen „gemischten“ Verteilungssystem.

Die Bank trägt ohne irgend eine besondere Gegenleistung und ohne Beschränkung der Versicherungssumme für alle Versicherten, welche infolge der allgemeinen Wehrpflicht oder welche als Nichtkombattanten Kriegsdienst leisten, auch das volle Kriegsrisiko.

Merseburg, den 19. Juni 1888.

Carl Rindfleisch, Burgstraße 13.

Hauptagent der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

## Sofort zu verkaufen:

2 gut erhaltene Tafelforminstrumente und 2 wenig gebrauchte Pianinos sehr preiswerth.

## Neue Pianinos

in guter Auswahl bei  
Merseburg. C. Rich. Ritter.

## Hypotheken-Capital

in jeder Höhe zu 4% auf Ackergrundstücke stets zu verleihen.  
Fried. M. Kunth, Merseburg.

Am Sonntag ist auf dem Wege von der Altbürger Kirche nach Halle'sche Straße 12 II ein Armband verloren; abzugeben daselbst.

Hierzu 1 Beilage, sowie Oekonom Nr. 6.

## Auction

von Saugeräthholz, Bau- und Brennholz, alt Eisen pp.

Freitag, den 22. ds. Mts. von Nachmittags 2 1/2 Uhr an sollen Lauchstädterstraße Nr. 2, Eingang Halle'sche Gasse am Berg'schen Eiseller ca. 250 Stück Rüstbohlen, ca. 4 1/2 Mtr. lang, 1 gr. Parthie Rüststämme, Leiterbäume, Böcke, Leitern, Schöpfriegel, 1 gr. Parthie altes Brennholz, alt Eisen und Eisenseng, Steinfarren, alte Häber, ca. 30 Stück Schleifsteine, 1 Parthie Kuh- und Schweinetröde und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 18. Juni 1888.

### Carl Rindfleisch,

Auctions-Commisär u. Gerichts-Taxator.

Die auf meiner Grube Beuna befindlichen Gebäude, Kesselhaus, Fördermaschinenhaus, sowie die Rauensube, bin ich Willens zum Abbruch zu verkaufen und können Reflektanten darauf, mit mir jederzeit in Unterhandlung treten.

G. Mylius.

## Sensen! Sensen!



Die von mir eingeführten Stahlsensen mit A. B. gezeichnet sind von ganz vorzüglicher Güte und kann dieselben nur bestens empfehlen.

Ebenso führe Stuttgarter, Bildemann's und französische Fabrikate und übernehme für jedes Stück die weitgehendste Garantie.

## Sicheln und Wezeesteine

in großer Auswahl billigt.

Albert Bohrmann.

## Nächsten Mittwoch.

Unwiderruflich Ziehung am 27. Juni 1888

und folgende Tage.

## Grosse Lotterie

des Frauen-Vereins zur Krankenpflege zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

4000 Gew. i. W. v. 150,000 M.

Hauptgewinne 30,000 Mk.

20,000 Mk.

10,000 Mk.

ferner 1 Gewinn 5000 Mk.

1 4000 Mk.

1 3000 Mk.

1 2000 Mk. etc.

Loose 1 Mark (41 Loose M. 10),

hierzu nur 1 Mark versendet das

General-Debit v. Moritz Heimer-

dinger, Wiesbaden. Für Porto und

amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. beizufügen. Auch sind die Loose zu ziehen in Merseburg bei

L. Zehender.

## Wildhandlung

Herm. Rabe Nachf., Domplatz,

empfehl

Wildschwein, Hirsch u. Rehwild.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater. Donnerstag, 21. Juni: Der

Ring des Nibelungen. III. Siegfried. (Anfang

6 Uhr.) — Altes Theater. Anfang 7 Uhr. Der

Gärtnerbäcker.